

Bericht aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 05. April 2011

Erweiterung des Parkplatzes an der Talstation der Schauinslandbahn

- **Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung von Ausgleichsmaßnahmen auf dem gemeindlichen Grdst.-Flst.Nr. 76, OT „Im Bohrer“**

Der Gemeinderat stimmte dem vorgelegten Vertragsentwurf zwischen der Freiburger VerkehrsAG und der Gemeinde Horben über die Durchführung von Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen auf dem Gemeindegrundstück Flst.Nr. 76/ Teil mit der Maßgabe zu, den ausserhalb der behördlich geforderten Ausgleichsfläche liegenden restlichen Grundstücksteil des Flst.Nr. 76 ebenso gemäß des Vertragsentwurfs analog der geforderten Vertragsdauer herzustellen bzw. zu erhalten.

Baugesuche

Der Gemeinderat erteilte einem Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau einer Doppelgarage mit Satteldach im Ortsteil Münzenried sowie einem Antrag zum Neubau der Doppelgarage mit Flachdach im Ortsteil Langackern sein Einvernehmen.

Bekanntgaben

- **Hotel Luisenhöhe**
Im Kenntnisgabeverfahren wurde der Abbruch des bestehenden Schwimmbades sowie des Personalnebentraktes incl. der Zugangsbrücke am Hotel „Luisenhöhe“ bei der Gemeindeverwaltung angezeigt.
- **Bebauungsplangebiet Heubuck**
Ebenfalls im Kenntnisgabeverfahren wurde der Bau von 8 Doppelhäusern mit Garagen im Bebauungsplangebiet Heubuck eingereicht.
- **Gemeindejubiläum**
Bürgermeister Riesterer nahm Bezug auf die mit der Einladung zur Sitzung übersandte Aufstellung der historischen Daten zur Ersterwähnung Horbens. Nach Recherchen des z.Zt. mit der Ordnung des Gemeindearchivs beschäftigten Archivars und dessen Rücksprache mit namhaften Historikern sei man zu dem Schluss gekommen, dass es sich bei der bisher vermuteten Ersterwähnung Horbens im Jahr 1112 um Horb am Neckar gehandelt habe. Die erste Erwähnung Horbens, welche auf ein Kaufgeschäft hinweise, vermute man im Jahr 1308.
- **Resolution für die Stilllegung des AKW Fessenheim**
Die Verwaltung hatte am Vortag der Sitzung ein Schreiben des Trinationalen Atomschutzverbandes (TRAS) erhalten, welches den Gemeinderäten in Kopie vorgelegt wurde. In diesem Schreiben werden die angeschriebenen Gemeinden gebeten, die beigefügte Resolution für die Stilllegung des AKW Fessenheim durch das jew. Gemeindegremium zu verabschieden. Bürgermeister Riesterer verlas den Text zur Resolution in öffentlicher Sitzung.
Der Gemeinderat sprach sich darauf hin für die Unterzeichnung der Resolution zur Stilllegung des AKW Fessenheim aus und beauftragte die Verwaltung für die nächste öffentliche Sitzung die Mitgliedschaft zu TRAS zur Abstimmung vorzulegen.